FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Melilotus, Melote, Steinklee.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

gulairen und irregulairen Blümgen zugleich bestehet, da die regulairen in der Mitte und die irregulairen im Umkreise sind, mit vielem hartkörnigten Saamen.

3. *Species.* Tournefort hat dreyzehn, von welchen die erste gebraucht wird: Matricaria vulgaris seu satiua.

4. *Tempus* et *locus.* Es blühet dieselbe im Julio, und wächst an vielen Orten wild, allhier aber muß sie in Gärten gezeuget werden.

5. *Vires* et *vsus.* Wegen ihres flüchtigen aromatischen Saltzes, hat sie eine verdünnende und eröffnende Kraft. Sie vertreibet die Colic, tödtet die Würme, lindert, äusserlich gebraucht, die Schmertzen, und bewahret die Wunden für Entzündungen.

6. *Partes officinales* und *Præparata.* Die Blumen und Blätter pflegen gebrauchet zu werden. In Apothecken ist auch 1) Aqua matricariæ, Metram oder Mutterkraut Wasser. 2) Oleum matricariæ, Metram Oel.

MELILOTVS, Melote, Steinklee.

1. *Etymum.* Das Wort soll soviel heissen als *lotus mel* olens, Honigklee.

2. *Character.* Nach pag. 115 gehöret er unter die Pflantzen, welche eine vollkommene, einzele, irregulaire, vierblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem einfachen kurtzen Behältniß.

3. Spe-